

## Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (<http://nova-institut.eu>)  
Hürth, den 26. Oktober 2015



## Kandidaten für den „Wood and Natural Fibre Composites Award 2015“ nominiert

Ein Höhepunkt der alle zwei Jahre vom nova-Institut organisierten und weltgrößten „WPC and NFC Conference, Cologne“ (diesmal vom 16. bis 17. Dezember 2015 im Maritim Hotel Köln) ist die Verleihung des „Wood and Natural Fibre Composite Award“. Dieser Innovationspreis würdigt neue Materialien und Produkte aus der Welt der Holz-Polymer- (WPC) und Naturfaserverbundwerkstoffe (NFC). Akteure der Branche waren eingeladen, ihre frisch am Markt eingeführten oder kurz vor der Markteinführung stehenden Produkte einzureichen. Der hochkarätig besetzte Beirat der Konferenz hat nun sechs der zahlreichen Einreichungen als Kandidaten für den Innovationspreis nominiert.

Jeder der nominierten Firmen wird ihr neues Material oder Produkt der Branche in einer kurzen Präsentation am ersten Tag der Konferenz vorstellen. Im Anschluss wählt das Publikum die drei Sieger. Die Sieger des Wood and Natural Fibre Composite Award 2015 werden beim traditionellen Galadinner feierlich bekanntgegeben.

Mehr über die Kandidaten, den Innovationspreis und die WPC und NFC Conference, Cologne erfahren Sie unter <http://wpc-conference.com/>

Folgende Firmen und Verbundwerkstoffe wurden nominiert:

### **Aqvacomp Oy und Flaxwood Oy (FI): Cellulosefaserverstärktes Polystyrol für Musikinstrumente**

Da einfach zu verarbeiten, haben diese Werkstoffe das Potenzial, die Verwendung seltener und bedrohter Holzarten zu ersetzen. Für diverse Instrumente wurden verschiedene Rezepturen mit unterschiedlichen Eigenschaftsprofilen entwickelt, befindet sich eine Klarinette in Produktion, bei der Grenadillholz durch ein Cellulosefaser-Komposit ersetzt wird. Die Komponenten haben exzellente Wärme- und Feuchtigkeitsbeständigkeit, wodurch die typischen Probleme beim Stimmen von Holzinstrumenten reduziert werden.

### **Bcomp Ltd (CH): Flachsgewebe zur Verstärkung dünnwandiger Leichtbau-Kompositteile**

Diese innovative Naturfaser-Verbundlösung für Automobilinnentüren hat durch seine patentierte powerRibs-Technologie für Leichtbauanwendungen ein besseres Preis-Leistungsverhältnis als bisher am Markt befindliche Verbundwerkstoffe. Das Flachsgewebe kann mit sämtlichen Arten von Strukturwerkstoffen kombiniert werden, wie etwa Kohlefaserstoffen, Glasfaserverbundwerkstoffen oder Naturfaservliesen.

### **HIB TRIM PART SOLUTIONS GmbH (DE): Nature 50 – Langfaser-Pellets für Spritzgießen, hergestellt im Kaltpressverfahren**

Die mit Pelletiertechnik produzierten Langfaser-Pellets bestehen aus 50 % Hanffasern, Polypropylen und Additiven. Die Pellets können auf herkömmlichen Maschinen und mit Standardwerkzeugen zur Herstellung von Spritzgießteilen verarbeitet werden und können PC/ABS-Teile mit 20 % Glasfaseranteil ersetzen. Durch die einzigartige Optik der Faserstruktur bietet sich die Verwendung auch außerhalb des Automobilbereiches an.

### **Millvision BV (NL): Blumentopf aus biologisch abbaubarem Bioverbundwerkstoff mit Agro-Restfasern**

Aus Agrorestfasern des Paprikaanbaus und bio-basiertem Kunststoff werden diese Blumentöpfe zu konkurrenzfähigen Preisen produziert. Sie werden in Gärtnereien und Baumschulen verwendet und werden innerhalb weniger Monate auch in kalten Böden biologisch abgebaut. Der neuartige Blumentopf wirkt als Dünger, fördert so das Pflanzenwachstum und vermeidet die bei erdölbasierten Blumentöpfen anfallenden Plastikabfälle und den damit verbundenen Arbeitsaufwand.

### **ONORA BV (NL): Bio-basierter und mit Hanfasern verstärkter Sarg in Spritzgießtechnologie**

Die Umweltbelastungen dieses faserverstärkten und bio-basierten Sarges liegen deutlich unter denen herkömmlicher Särge. Das Produkt wird spritzgegossen, wodurch große Gestaltungsspielräume in Form und Farbe gegeben sind. Die bio-basierte Zusammensetzung macht den Sarg biologisch abbaubar und ist ein Beispiel für eine neue großvolumige Anwendung von Bio-Verbundwerkstoffen.

### **Plasthill Oy (FI): Messergriff aus Kareline-Cellulosefaser-Verbundwerkstoff und rostfreiem Stahl**

Der Griff des neuen KUPILKA-Messers besteht aus dem Kareline-Cellulosefaser-Verbundwerkstoff, gibt mit seiner organischen und gleichzeitig funktionalen Form sicheren Halt und schmeichelt der Hand. Die Klinge besteht aus qualitativ hochwertigem rostfreiem Stahl. Der magnetische Verschlussmechanismus des Messers ist durch seinen zweiteiligen faltgriff einzigartig und schützt die Klinge.

### **Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):**

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: [www.nova-institut.de](http://www.nova-institut.de) – Dienstleistungen und Studien auf [www.bio-based.eu](http://www.bio-based.eu)

Email: [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO<sub>2</sub>-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 25 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2 Mio. €.